



Sieben Jahre Spirituelle Liedernacht Berlin:
Miteinander Singen im Dialog mit Gott
von Ali Schmidt und Michaele Hustedt

Seit April 2008 organisieren wir in Berlin die "Nacht der Spirituellen Lieder" in der schönen und gastfreundlichen Martin-Luther-Kirche im "Problemstadtteil" Neukölln.

Das Echo ist nach wie vor überwältigend: Jedes Mal er treffen sich jeweils mehr als 600 Menschen zu einem langen Abend des gemeinsamen meditativen Singens: Laut und leise, achtsam und leidenschaftlich, beschwingt und beseelt werden Mantras gesungen, Sufi Lieder, christliche Taizé-Gesänge, afrikanische und amerikanische Gospel-Songs, deutschsprachige und andere spirituelle Lieder der Welt. So ist die Spirituelle Singnacht das wohl größte regelmäßige spirituelle Event der Stadt. Und eine beglückende Erfahrung für alle, die mitsingen: Meditatives Singen gibt uns tiefe Ruhe und Gelassenheit, spirituelles Singen eröffnet in uns den Raum für einen intimen und persönlichen Dialog mit dem Göttlichen - was immer jeder darunter verstehen mag.

Die Nacht der Spirituellen Lieder soll ja auch zeigen, dass es allen spirituellen Traditionen, sofern sie aufrichtigen Herzens und ohne Alleinvertretungsanspruch gelebt werden, im Kern um dasselbe geht: Liebe und Mitgefühl, Achtung und Lebensfreude – ein wertvolles Zeichen in einer Zeit, da im Namen von Religion schreckliche Gewalt ausgeübt wird.

Namhafte MusikerInnen waren schon bei uns zu Gast: Hagara Feinbier, Gila Antara, Joachim Goerke, Mark Fox, Iria, Michael Stillwater, das Berliner Sufi Ensemble, der MantraChor Berlin, um nur einige wenige stellvertretend zu nennen. Sie alle verzichteten auf Gage und stellten ihre Lieder in den Dienst des gemeinsamen Singens und der sozialen Projekte, denen die jeweilige Abendspende gewidmet ist: Bisher weit über 60.000 Euro, die den Ärmsten der Armen zugute kamen, z.B. dem Neuköllner Obdachlosen-Café, jungen Menschen in Soweto/Südafrika, Straßenkindern in Brasilien. So teilen wir miteinander nicht nur die Freude des gemeinsamen Singens, sondern auch die Sorge um das Wohlergehen der Ärmsten der Armen. Was der Dalai Lama immer wieder betont: „Meine Religion ist das Mitgefühl“ – in der Spirituellen Liedernacht lässt es sich konkret erfahren.

Fünf Jahre Berliner "Nacht der Spirituellen Lieder" zeigen: Das gesungene Gotteslob macht Mut, es macht glücklich und es verzaubert die Welt.